Aus dem Luzifer Evangelium

Hallo Nehemia,
wenn Du über den Wolken wohnst, solltest Du Dich zumindest im Himmel zurecht finden. Seine Geschichten sind die Blaupausen für unsere sinnilch materiellen Erlebnisse. Mir liegt daran, religiösen Glauben in spirituelle Erfahrung zu verwandeln und die verzerrte Polarität zwischen Gott und Luzifer in ihre ursprüngliche Harmonie zu überführen. Das ist dann der Himmel auf Erden, auch Garten Eden genannt.
Jedes Geschöpf trägt die Erinnerung daran in seinem Herzen, jede Kultur berichtet davon mit ihrer eigenen Sprache in ihren einmaligen Bildern. Es dreht sich dabei immer um verratene Liebe die geheilt werden will.

Die Liebe wird verraten indem sie an Bedingungen geknüpft wird, das ist ihr Tod und der Beginn eines düsteren Spiels um Überlegenheit in einer pyramidalen Hierarchie von Abhängigkeit, Ausbeutung und Unterdrückung. Wann immer Menschen sich begegnen haben sie die Wahl, zur bedingungslosen Liebe zurückzukehren und Gott und Luzifer zu versöhnen oder an ihrer Trennung festzuhalten und letztlich ihre eigene Zerstörung herbeizuführen.
https://m.youtube.com/watch?v=3wcQ9AMvGhM

In meinem Gedicht werden die unterschiedlichen Standpunkte nicht thematisiert oder gegen einander aufgerechnet sondern liebevoll angenommen und dankbar in eine paradiesische Seinsform überführt.
Der einzige Weg, der immer derselbe ist und sich niemals wiederholt,
mein Weg (ist weg)

gar nicht soweit weg von Deiner Wohnstatt

https://m.youtube.com/watch?v=e-A__xfC6Ks

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).